

Treponema pallidum

Allgemeine Hinweise

Die Untersuchung auf *Treponema pallidum* DNA erfolgt mit Hilfe einer BlockCycler PCR-Methode. Sie basiert auf dem sensitiven Nachweis eines *Treponema pallidum*-spezifischen Sequenzmarkers (*bmp* Gen).

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

Abstriche: Ulcus durum, Condylomata lata, Schleimhautplaques

Liquor: mind. 2 ml, besser 5 ml

Gummenbiopsie: so viel wie möglich (bis 1 cm³)

Lymphknotenbiopsie: so viel wie möglich (bis 1 cm³)

Andere Arten von klinischem Probenmaterial nach Rücksprache.

Bitte Hinweise zu Probeentnahme und Transport für Proben zur molekularbiologischen Diagnostik beachten!

Termine

Das Material wird während der regulären Öffnungszeiten entgegengenommen.

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

bei negativem Befund: 2 Arbeitstage; bei positivem Befund: bis zu 3 Arbeitstage

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund.

Bemerkungen

Bei dieser Nukleinsäureamplifikation handelt es sich um ein laborintern validiertes diagnostisches PCR-Verfahren zum sensitiven Nachweis eines speziesspezifischen Sequenzmarkers innerhalb des 39-kDa basic membrane protein (*bmp*) Gens von *Treponema pallidum*.

Ein negatives Ergebnis schließt das Vorliegen von *Treponema pallidum* DNA in dem untersuchten Probenmaterial mit hoher Wahrscheinlichkeit aus.

Ein positives Ergebnis ist nicht beweisend für das Vorliegen einer floriden bakteriellen Infektion (Syphilis), da mit PCR-Verfahren auch DNA von nicht mehr vermehrungsfähigen Erregern erfasst wird.

Meldepflicht:

Der labordiagnostische Nachweis wird, soweit er auf eine akute Infektion hinweist, nach §§ 7, 8, 10 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom Labor nichtnamentlich an das Robert-Koch-Institut (RKI) in Berlin gemeldet.